



Sie sind treue Begleiter und neben ihren Packeigenschaften meist auch Überlebensinseln auf diversen Biketouren. Wenn man nicht gerade zur Asphaltfraktion gehört und auf Gepäckträger, Gepäcktaschen oder ähnliches schwört, der findet neben Satteltaschen in ihnen einen perfekten Ausrüstungsgegenstand, wenn es für länger als ein paar Stunden, vielleicht ja auch gar Tage in die Landschaft hinaus geht. Die Rede ist von **Rucksäcken**.



Wie der Name schon sagt, transportiert man mit dem Rücken einen kleinen Sack. Das hier vorgestellte „Säckchen“ **Roomy 23+3** von **VAUDE** ist eines von vielen Varianten und Möglichkeiten. Ob Trinkrucksack für Rennen oder Rucksäcken für Apenüberquerungen mit dem Zweirad – die Auswahl ist schier unendlich groß.

Die renommierte **Outdoorausrüstermarke VAUDE** mit Sitz in Tettngang zählt nicht ohne Grund zu einer der beliebtesten Marken bei Outdoorsportlern. Auch im Bereich der **Bikeausrüstung** kommt man nicht um sie drumherum. Ob bei Schuhen, Jacken und Shorts oder eben auch Rucksäcken und Taschen – die Produktpalette von VAUDE ist sehr **breit gefächert** und zugleich auch **qualitativ hochwertig**.

Das Produkt

Der **Roomy 23+3** gehört zu einer Serie an Bikerucksäcken, die für längere Tagestouren wie für die *Königsdisziplin Alpengross* gedacht sind. Mit seinen insgesamt 26 Litern Fassungsvermögen lässt er sich zweifelsfrei als einer der **größeren Tagesrucksäcke** bezeichnen (Leergewicht: 0,98kg).

Der erste Eindruck vom Rucksack: kleines **Raumwunder**. Nicht nur dass die 23 Liter Hauptvolumen mit einem **separaten Bodenfach** unterteilt wurden (Reissverschlussklappe) und trotzdem beide Fächer geräumig und übersichtlich zugleich bleiben. Der wirkliche Clou des Roomy ist, dass er bei Bedarf mittels Öffnen einer Dehnungsfuge (Reissverschlussystem an der Außenseite) von 23 Liter um 3 Liter auf 26 Liter Gesamtvolumen erweitert werden kann.



Nicht nur ein kleines Raumwunder vom **Stauvolumen** her, bietet der Roomy doch auch sonst allerhand Features.

Neben Organizerfächern in aufgesetzten Fronttasche und dem separat abtrennbaren Bodenfach verfügt der Roomy über eine **Helmhalterung** (abnehmbar), zwei Netzseitentaschen, einen gepolsterter **Hüftgurt** mit 2 Reissverschlussfächern und einem Brustgurt.

Ein weiteres Feature stellt die **Möglichkeit ein Trinksystem mitzuführen** (Trinkblase von max. 3l) dar. Für die **Sichtbarkeit bei Dunkelheit** bietet der Roomy einen Blinklichthalter sowie zahlreiche reflektierende Elemente auf seiner Außenhülle. Nahezu zum Standard bei Bikerucksäcken gehört heutzutage eine **Regenhülle**. Auch diese ist beim Roomy vorhanden, verstaut in einem Reissverschlussfach auf der Unterseite des Rucksacks. Die Regenhülle kann abgenommen und separat gereinigt werden.

Das aus Netzmaterial bestehende und gepolsterte **Rückenstück**, zusätzlich aufgezoogen auf einem **stabilen Gestell**, welches den Rucksack in Form hält, erhöht den Tragekomfort bei längeren Touren. Im Falle eines Sturzes kann der Rucksack aber auch als eine Art **Airbag** fungieren und durch das stabile und zugleich elastische Gestell die Rückenpartie sanft die empfindliche Wirbelsäule vor harten Aufschlägen abdämpfen und den Hüftbereich schützen.

Verfügbar ist der Rucksack in drei Farben: black/ cottage grey, teal blue/seablue und red/salsa.

VAUDE setzt mit ihren Produkten auf **umweltschonende Produkte** und Produktion. Der Roomy 23+3 ist beispielsweise aus **bluesign®-zertifiziertem Material** hergestellt.

Praxischeck

Rucksäcke müssen vom ersten Augenblick an auf dem Rücken ein **Wohlgefühl** auslösen - finde ich. Dieses Gefühl stellte sich beim Roomy auch sogleich ein. Er liegt gut an und lässt sich durch viele



Einstellmöglichkeiten der Gurte individuell anpassen. Durch die zahlreichen und unterschiedlichen **Verstaumöglichkeiten** kann allerhand auf Tour mitgeführt werden.

Aber auch als **Alltagshelfer** kann der Roomy 23+3 sicher punkten. Wer öfter bis regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit düst - zu Neudeutsch also „**bike 2 work**“ praktiziert - kommt voll auf seine Kosten. Gerade die Möglichkeit des getrennten Haupt- und Bodenfaches, sowie der vorgelagerten Organizertasche sind äußerst praktisch, um unterschiedliche Anforderungen am Tag zu gestalten.



Das Material des Roomy ist dabei äußerst **strapazierfähig** - was aber einen generellen pfleglichen Umgang natürlich nicht ausschließt! Sollte der Rucksack einmal zu doll den Schmutz angezogen haben: waschen in der **Waschmaschine** ist bei 30° ohne Weichspüler durchaus drin. Der Schleudergang sollte eventuell ausgelassen, der Rucksack dafür gut lüftend zum Trocknen aufgehängt werden. Achtung: die **Imprägnierung** kann durch zu häufiges Waschen leiden! Nachimprägnieren ist gewiss möglich. Erste Hilfe: grober Schmutz kann natürlich auch angetrocknet sanft abgebürstet und mit einem sauberen Lappen abgewaschen werden □

Das Besondere am Roomy 23+3 ist aber, dass er ein sog. **Damen-Bikerucksack** ist. So sind die Schulterträger und der Hüftgurt so auf die weibliche Anatomie angepasst worden. In Kombination mit einem Aeroflex Netz-Rückensystem garantieren diese Eigenschaften optimalen **Tragekomfort** und die richtige Belüftung während der Aktivität. Gerade bei wechselnden Ansprüchen an einen Rucksack wie Trainings- und Alltagsbelastung macht sich dieses deutlich positiv bemerkbar.

Fazit

Als **Allrounder** und richtiges **Raumwunder** lässt sich der Rommy 23+3 beschreiben. Gerade Ausrüstungsprodukte, die an die weibliche Anatomie angepasst sind werden skeptisch beäugt. Beim Roomy 23+3 ist diese Skepsis jedoch unberechtigt.

Mit seinen knappen 1kg Leergewicht durchaus einer der leichteren Tagesrucksäcke. Mit 100,00 EUR (laut Hersteller) liegt er im preislichen Mittelfeld. Bei preisgünstigeren Varianten anderer Hersteller dürfte aber



wohl kaum eine so **umfassende Kapazität und Leistung** vorhanden sein. Das **Preis/Leistungs-verhältnis stimmt** beim Rommy 23+3 gut überein.

Nach 4 Monaten sprichwörtlichem **Dauertest**, in dem der Rucksack nicht nur Trainings- und Tourenbelastungen bei bisweilen auch schwierigen Wetterbedingungen aushalten musste, sondern auch im Alltag von mir gefordert wurde, sind **keine Materialschwächen** aufgetreten. Die Regenhülle hat ihren Dienst ebenso gut verrichtet wie der Rest des Materials. **Klare Empfehlung!**

Mehr Informationen zum Rommy 23+3 findet ihr auf der [Homepage von VAUDE](#) (auf Deutsch, aber auch anderen Sprachen verfügbar).

Testdauer: 4 Monate

Testumfang: Training, Alltag

Wir bedanken uns bei der Firma VAUDE für die Unterstützung zur Durchführung dieses Testes.

